

beizeln, beißeln

Vb. **1** (leicht) hageln, graupeln, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: *°bei uns hods gesteng boafßt, ganz weiß is gwen daußtn* Garching AÖ.

2 naß schneien, schneien u. regnen, °OB vereinz.: *°boazln* „naß zu schneien beginnen“ Rosenhm.

Ltg: *bqat/ln* (AÖ, LF, MÜ, TS), *-qi-* (BGD, FS; PA), daneben *bqast/ln*, NB (dazu AÖ, MÜ; CHA) auch *-qi-*, ferner vereinz. *bqast/ln* (BGD), *-qi-* (LAN, VOF).

Komp.: [**schnee**]b. **1** wie → b.1, °OB, °NB mehrf., °SCH vereinz.: *°iatz haouts schneeboazlt* Feichten AÖ; *°schneeboissln, schneeboassln* Schaufling DEG; *schnegebeißln* „herwehn v. feinen Hagelkörnchen, die i. Gesicht beißendes Gefühl verursachen“ RINGSEIS 240; *Schneeboafßln* „sagt man, wenn der Schnee in kleinen runden Kügelchen fällt“ STA 1861 OA 121 (1997) 144.– Gstanzl: *Wenn-s rengt und wenn-s schneiwit und wenn-s schnēbaæss-ln tuæt, und wenn-s su~st kaæ~ Buæbm git, sán' 'Grastorfæ' guæt* NEN SCHMELLER I,288.– **2** wie → b.2, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°schneeboafßln* „wenn es regnet und schneit“ Prien RO; *schneeboasln* RASP Bgdn.Mda. 136. SCHMELLER I,288.– RASP Bgdn.Mda. 136.– W-6/3. J.D.

-beizeln

Vb., nur im Komp.: [**an**]b.: *oabat/ln* „den Fl[ußbarsch, → [An]beiß] mit der Angel fangen“ Bergheimat 8 (1928) 39.

RASP Bgdn.Mda. 111.

J.D.

beizen, beißen

Vb. **1** mit Beizmittel behandeln.– **1a** Holzbeize auftragen, allg. verbr.: *°Ruett boazn* „Weidenruten farbig beizen für bunte Körbe“ Rettenbach SOB; *der Hochaltar war schwarz gebaizt* 2.H.17.Jh. PIENDL St.Emmeram 136 (Rechnung).– **1b** in einer Lauge beizen.– **1ba** †in Lauge legen: *doch must du den Schweiff in Alaun eine stunde heiß beizen* Roßbarzney (KRÜGER) 71.– **1bb** in Gerblauge legen: *boazn* Wolnzach PAF; *Beizen* „zur völligen Reinigung der Haut von dem ... Kalk, eventuell zur Entfernung von Fettstoffen aus der Hautsubstanz und der Aschergeschwulst“ HEGNER Gerber 17; „das Leder beizen“ WESTENRIEDER Gloss. 44; *richten die kelberheut zue und paistens ... das man auch darauf schreiben mocht* AVENTIN IV,476,27f. (Chron.).– **1c** mit Saatgutbeize behandeln, °OB, NB, °OP vereinz.: *'n Sämwoaz'n beizz'n* Derching FDB; *boaddsn* „Das Getreide

... als Schutz vor Fäulnis“ CHRISTL Aichacher Wb. 224.– **1d** Tabak fermentieren, °OB, °NB, °OP vereinz.: *mid wås boazd den du dein Dä-wägg?* Ebersbg.

2 †: *baizen* „die Milch mit Kälbermagen sauer machen“ SCHMELLER I,287.

3 in Marinade, saure Soße legen, einpökeln, einsalzen, °OB, °NB, °OP, °MF mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°a Radi* [Rettich], *der net boazt is, is ned zum Essn* Marquartstein TS; *an Hosn beuzn* Mengkfn DGF; *a bast Entn* Nürnberg; *boaddsn* „Wild ... vor dem Braten ... damit es mild und mürbe wird“ CHRISTL Aichacher Wb. 224; *daß si ... vor lauter Bet'n g'schwitzt habn wie „boazte Radi“* PEETZ Chiemg.Volk II,60; *ein stuecklein gebradens schöppens oder khölbern oder ein ander gebaizt bredtlein* Ambg 1540 VHO 52 (1900) 228; *Der Niern wird ... in Pfeffer und Essig gepaitzt/ oder gar herüber gesotten* HAGGER Kochb. III,1,23f.– Ra.: *°den hawas richdi boazt* „hergenommen“ Dettenschwang LL;– *Jemand beizen* „seinen Scherz mit ihm haben, ihn zum Besten haben“ HÄSSLIN Nürnberg.Id. 49.– Ä.Spr. auch einlegen, ziehen lassen allg.: *wer die weinper ... paizt mit honig* KONRADvM BdN 351,9f.; *Nim Balsam Äpfel, in Öhl gebeizet* Roßbarzney (KRÜGER) 72.

4 (Flachs zum Rösten, Holz zu leichterem Verarbeitung od. zur Lagerung) in Wasser legen, °OB, °NB, °OP, °SCH mehrf., °MF vereinz.: „die hölzernen Wasserröhren wurden vor dem Verlegen boazt“ Nußdf RO; *°s Kirmhoiz* [Holz für Körbe] *muafß boazt wern* Metten DEG; *n Flox mauma zerst riffeln und nacha boizen* „in ein stilles Altwasser legen“ Cham.

5 durch Beizen weich werden.– **5a** durchbeizen, durchziehen.– **5aa** weich werden (vom Fleisch): *in die Sur kumma, beizen laon* Lauf; *Die Hünlein werden ... in kalten Eßig/ mit Zwibel ... gelegt/ und zugestürtzter paitzen lassen* HAGGER Kochb. III,2,43.– Ra.: *I' bin boazt* „durch Prüfungen mürbe, klug geworden“ SCHMELLER I,287.– Auch: *°dö Apfi miaßn no boafßn* „braten“ Perach WS.– Übertr. (schmerzvoll) warten, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°beim Dokta hob i lang boazn müafßn* Rottau TS;– v.a. in Ra. *jmdn b. lassen* (schmerzvoll) warten lassen, in einer mißlichen Lage verweilen lassen, °OB, °NB vielf., °OP, °SCH mehrf., °MF vereinz.: *°der Schlangl* [Kerl] *hot mi am Sunntog awa sauba boazn laßn* Au BGD; *°oan boazn lassn* „in seinem Elend sitzen lassen“ Kelhm; *Im größten Loch ... Da laß ma 'hn boazen und verschwinden* EHBAUER Weltgeschichte I 127; *Iætz lassmer-n*